

Lehrerhandreichung

ZEIT



**GOETHE
INSTITUT**

Nadácia
Volkswagen Slovakia



Das Unterrichtsmaterial wurde aus den Mitteln der Stiftung Volkswagen Slovakia finanziert.
Autorin: Yvonne Kliez | Copyright © Goethe-Institut | Alle Rechte vorbehalten
www.goethe.de/slowakei/experimentieren

Fachliche Lernziele:

Die Lernenden ...

- ... kennen die Uhr und können analoge und digitale Uhrzeiten ablesen.
- ... kennen verschiedene Elementaruhren und können Vor- und Nachteile erörtern.
- ... können die Zeit anhand einer Sonnenuhr ermitteln.
- ... können anhand eines Experiments ihren Herzschlag pro Minute messen.

Sprachliche Lernziele:

Die Lernenden ...

- ... können Zeitangaben machen.
- ... können die Zahlen von 1 bis 100 bei der Angabe von inoffiziellen Zeitangaben und Zeitdauer richtig anwenden.
- ... können anhand von Tageszeiten ihren Tagesablauf beschreiben und über die Dauer einzelner Aktivitäten sprechen.
- ... können Daten richtig angeben und damit ihren Geburtstag ausdrücken.
- ... können Aufforderungen machen.

Mögliche grammatische Ergänzungen/ Wiederholungen:

Ordinalzahlen, Imperativ, Präposition am + Tageszeit, Präposition um + Uhrzeit, Präposition von ... bis, Komparativ, Superlativ

Anknüpfungspunkte im Deutschunterricht:

- Zeitangaben/ Tageszeiten
- Uhrzeiten ((in-)offiziell)
- Tagesablauf

Gruppe: Primarbereich (A1.1., A1.2.)

Zeitungsumfang: 4 UE (Stunden können aber auch einzeln eingesetzt werden)

Zeit (Min.) / SF*1	Ablauf	Material
1. UE: Das Jahr, die Monate und die Tage - Wortschatz		
5/ PA	Einstieg: Die Lehrkraft teilt die Lernenden in Paare ein. Jedes Paar erhält einen Schüttel-Monatsnamen (Kopiervorlage 1) und versucht so schnell wie möglich, den Monatsnamen richtig aufzuschreiben. Die Lehrkraft hat ein Plakat mit einer Jahresuhr vorbereitet, sodass die Lernenden hier ihren Monat an der richtigen Stelle eintragen können.	Kopiervorlage 1 - Schüttel-Monate Plakat mit Jahresuhr
10/ PA	Überleitung: Die Lehrkraft fragt, welchen Monat sie haben und was man in diesem Monat machen kann. Die Aktivitäten der weiteren Monate sollen die Lernenden sich im Laufdiktat erarbeiten (Kopiervorlage 2).	Kopiervorlage 2 - Laufdiktat+Diktierzettel

*1: SF-Sozialform: PL = Plenum, GA = Gruppenarbeit, PA = Partnerarbeit, EA = Einzelarbeit

	<p>Dafür steht eine/r, der/die andere sitzt und erhält den Diktierzettel zum Schreiben bereit. Dann werden die Zettel mit dem Laufdiktat in der Klasse aufgehängt. Sobald die Lehrkraft das Startzeichen gegeben hat, laufen die stehenden Lernenden los, merken sich einen Satz, laufen zu ihrem/r Partner/in zurück und diktieren den Satz. Dann laufen sie wieder zum Laufdiktat, merken sich den nächsten Satz usw., bis das erste Paar das gesamte Laufdiktat notiert hat. Danach tauschen die Paare ihre notierten Laufdiktate untereinander, bekommen das Original und korrigieren damit.</p>	
10/ PA	<p>Erarbeitung: Die Lehrkraft teilt die Bilder zu den Monaten (ABL Der Kalender, Aufgabe 3) an die Lernenden aus. Sie beschriften die Bilder mit den richtigen Monatsnamen, malen und schneiden die Bilder aus und kleben sie als Jahresuhr auf ein Blatt Papier. Dann schneiden sie die Sätze vom Laufdiktat aus und kleben diese zu dem richtigen Monat. Für die fehlenden Monate überlegen sie sich eigene Sätze. Dann nimmt sich jedes Paar ein Bild, malt es aus und schreibt den passenden Satz auf das Plakat, damit die Lernenden eine Jahresuhr als Plakat für die Klasse haben. Hier können die Lernenden auch noch Frühling, Sommer, Herbst und Winter an die passenden Monate schreiben.</p>	<p>ABL Der Kalender (Modul Zeit)</p> <p>Plakat</p>
10/ PL	<p>Spiel: Wenn die Jahresuhr fertiggestellt ist, fragt die Lehrkraft die Lernenden in welchem Monat sie Geburtstag haben. Dann sollen sich die Lernenden selbstständig in einer Reihe nach ihren Geburtstagen vom 1. Januar bis 31. Dezember anordnen. Als Kontrolle sollen die Lernenden jetzt Tag und Monat sagen: Ich habe am ersten/ zweiten/ ... Januar/ Februar Geburtstag.</p> <p>Anmerkung: Falls Probleme bei der Nennung von Tagen und Monaten auftreten, sollten hier noch einmal die Ordinalzahlen wiederholt werden (ABL „Der Kalender“, Aufgabe 4). Aufgabe 5 kann man als kleinen Wettkampf gestalten, indem die Lernenden in Gruppen eingeteilt sind und die Lehrkraft eine Angabe macht (wie A1, B4), nach der die Lernenden das jeweilige Datum richtig nennen müssen. Die schnellste Gruppe erhält einen Punkt.</p>	<p>ABL Der Kalender (Modul Zeit)</p>

10/ PA	<p>Sicherung/ Übung: Die Lehrkraft verteilt an die Paare jeweils einen aktuellen Kalender und das Aufgabenblatt Der Kalender (Aufgabe 7). Um die Aufgabe interaktiver zu gestalten, kann bei den Paaren jede/r nur die Hälfte der Fragen erhalten, sodass immer eine/r eine Frage stellt und der/die andere im Kalender nach der Antwort sucht.</p>	aktueller Kalender ABL Der Kalender (Modul Zeit)
2. UE: Der Tag und seine Stunden: Wie messe ich die Zeit?		
5/ PL	<p>Einstieg: Die Lehrkraft fragt die Lernenden, wie sie die Zeit messen. Die Lehrkraft sagt, dass sie sich heute zusammen auf Zeitreise ins alte Ägypten begeben, wo es noch keine Smartphones, Computer und Uhren gab. Sie lässt die Lernenden vermuten, wie die alten Ägypter die Zeit gemessen haben.</p>	
5/ PL	<p>Überleitung zum Experiment: Die Lehrkraft leitet zur Messung mit der Sonne über. Dazu malt sie das Tafelbild (Kopiervorlage 3) an die Tafel und die Lernenden sollen die Bilder mit den richtigen Tageszeiten (morgens, mittags, abends) benennen und anhand des Sonnenstandes den Schatten des Stabs an der Tafel anzeichnen.</p>	Kopiervorlage 3 - Tafelbild Sonnenuhr
10/ PA	<p>Erarbeitung: Die Lehrkraft fragt die Lernenden, wie sie eine Sonnenuhr bauen würden. Dann zeigt sie den Lernenden ein Geodreieck, einen Zirkel, dünnen Karton, eine Schere, ein Holzstäbchen und einen Bleistift und fragt nach den Namen. Sie teilt die Lernenden in Paare ein und erklärt ihnen, dass sie damit eine Sonnenuhr bauen sollen. Dann teilt sie das Arbeitsblatt zu Experiment 1 (Modul Sonne) aus und die Lernenden basteln ihre eigene Sonnenuhr.</p> <p>Anmerkung: Hier besteht die Möglichkeit, mit den Lernenden den Imperativ zu wiederholen, da die Beschreibung des Experiments in der Aufforderungsform geschrieben ist. Zur Festigung kann ein Wettkampfspiel mit zwei Mannschaften gespielt werden, welche sich gegenüberstehen. Ein/e Lernende/r aus Gruppe 1 wirft den Ball zu Gruppe 2 und sagt dabei ein Verb im Infinitiv. Die Person aus Gruppe 2, die den Ball fängt, sagt den Imperativ.</p>	Experiment 1 - Die Sonnenuhr (Modul Sonne) Ball

	<p>Dann nennt sie einen neuen Infinitiv und wirft wieder zu Gruppe 1. Wer länger als 5 Sekunden überlegt, muss in die Mitte und kann von hier versuchen, den Ball zu fangen. Bei Erfolg, kann er/sie wieder in die Gruppe zurückkehren. Welche Gruppe zuerst keine Lernenden mehr hat, hat verloren.</p>	
10/ PA, PL	<p>Sicherung: Die Lehrkraft lässt anhand der gebastelten Sonnenuhren und dem Sonnenstand die Lernenden die Uhrzeit ermitteln. Dann vervollständigen die Lernenden die Lücken in Aufgabe 2 (Experiment 1-Die Sonnenuhr).</p> <p>Anmerkung: Falls die Sonne nicht scheint und die Lernenden Probleme mit der Ermittlung der Uhrzeit anhand des Sonnenstandes haben, kann die Lehrkraft im abgedunkelten Klassenraum mit einer Taschenlampe die Sonne simulieren.</p>	Experiment 1 - Die Sonnenuhr (Modul Sonne)
15/ GA	<p>Transfer: Die Lernenden sollen Vermutungen anstellen, mit welchen Elementen noch die Zeit gemessen werden kann (Wasser, Feuer, Sand). Dann teilt die Lehrkraft die Lernenden in Gruppen ein und verteilt jeweils ein Aufgabenblatt an die Gruppe, sodass es die Expertengruppen Wasser, Feuer und Sand gibt (Kopiervorlage 4) gibt. Gemeinsam überlegen sie, wie anhand der Elemente die Zeit gemessen werden könnte und präsentieren es anschließend der Klasse.</p>	Kopiervorlage 4 - Elementaruhren
3. UE: Die Uhr		
10/ PA	<p>Einstieg: Die Lernenden hören das Lied von der kleinen Hexe und malen bzw. schreiben, was die kleine Hexe zu den jeweiligen Uhrzeiten macht (Kopiervorlage 5). Nach dem Hören erzählen die Lernenden den Tagesablauf der kleinen Hexe nach und überlegen gemeinsam, was sie am Nachmittag noch machen könnte. Die Lernenden können hier für die Zeiten 13-20 Uhr eigene Bilder entwerfen.</p>	<p>Lied „Morgens früh um sechs“: https://www.youtube.com/watch?v=3YbD81Ftkss</p> <p>Kopiervorlage 5 - Lied „Morgens früh um sechs“</p>
10/ PL, PA	<p>Erarbeitung: Die Lehrkraft fragt, wann die Hexe aufsteht, wann sie schlafen geht. Darauf fragt die Lehrkraft einzelne Lernende, wann sie aufstehen, zur Schule oder schlafen gehen. Dann teilt die Lehrkraft das Arbeitsblatt Mein Tag aus und die Lernenden</p>	Mein Tag (Modul Zeit)

	<p>notieren ihren Tagesablauf. Um die Aufgabe interaktiver zu gestalten, können sich die Lernenden gegenseitig befragen, wie viel Zeit sie mit den einzelnen Tätigkeiten verbringen.</p> <p>Anmerkungen: Damit die Lernenden ihre Schreibfertigkeiten üben, können sie hier entweder im Unterricht oder als Hausaufgabe den Tag ihres Banknachbars verschriftlichen. Außerdem kann hier noch einmal gezielt nachgefragt werden, von wann bis wann etwas getan wird, um die Angabe von Uhrzeiten zu üben.</p>	
10/ PL, PA	<p>Erarbeitung der Uhr: Die Lernenden hören das Lied ein zweites Mal und malen die richtige Uhrzeit in die leeren Kreise. Die Lehrkraft malt anschließend die Uhr an die Tafel und lässt die Lernenden die Bestimmung der Uhrzeit auf einer analogen Uhr erklären. Dann malt sie verschiedene Uhrzeiten an und die Lernenden sollen die Uhrzeit nennen.</p> <p>Anmerkung: Falls es Probleme mit den Zahlen gibt, sollten hier noch einmal die Zahlen bis 100 wiederholt werden. Dies kann durch ein Bingospiel geschehen.</p>	Lied Kopiervorlage 5
10/ PL	<p>Übung anhand eines Spiels: Die Lernenden ziehen eine Karte mit einer Uhrzeit und stellen diese pantomimisch dar, während sie vor der Tafel mit der angemalten Uhr stehen. Dabei ist der rechte Arm der große Zeiger und der linke Arm der kleine. Die anderen Lernenden raten die Uhrzeit.</p>	Kopiervorlage 6 - Pantomimekarten
5/ PL	<p>Sicherung: Zum Abschluss erhält jeder Lernende vom Arbeitsblatt Loopgame einen Zettel (je nach Anzahl der Lernenden müssen weitere Uhrzeiten ergänzt werden). Ziel ist es, dass alle Lernenden durch gegenseitiges Fragen eine Reihe mit ihren Uhrzeiten durch die gesamte Klasse bauen können.</p>	ABL Loopgame (Modul Zeit)
-	<p>Hausaufgabe: Um die Uhrzeiten weiter einzuüben, könnten die Lernenden zu Hause entweder das Arbeitsblatt Busfahrplan oder Wann bearbeiten.</p>	Busfahrplan Wann (Modul Zeit)

4. UE: Zeitmessung		
5/ GA	<p>Einstieg: Die Lehrkraft fragt, was die Lernenden am Wochenende gemacht haben. Dann fragt sie, wann die Lernenden zuletzt in einem Freizeitpark gewesen sind und was sie dort gemacht haben. Die Lehrkraft schreibt das Wort „FREIZEITPARK“ waagrecht an die Tafel und die Lernenden sollen nach dem Scrabble-Muster möglichst viele Wörter in senkrechter Richtung dazu finden. Die Gruppe mit den meisten Wörtern hat gewonnen.</p>	
10/ PL	<p>Überleitung: Die Lehrkraft zeigt ein Bild von einer Achterbahn und fragt, was das ist. Die Lernenden setzen sich alle in einen Stuhlkreis. Dann fragt die Lehrkraft, was man in einer Achterbahn alles macht und sammelt die Begriffe (sich festschnallen, nach oben fahren, nach unten fahren, in die rechte Kurve fahren, in die linke Kurve fahren, einen Looping fahren, Arme hochheben, schreien) an der Tafel, um die Achterbahnfahrt nachzuspielen. Die Lehrkraft erklärt das Spiel „Simon sagt...“, indem sie einen Befehl gibt nach dem Muster „Simon sagt: Schnall dich fest.“, welchen die Lernenden dann nachmachen und dabei „Schnall dich fest“ sagen. Wenn aber der Befehl ohne „Simon sagt“ und nur als „Schnall dich fest“ erfolgt, müssen die Lernenden nichts machen. Wenn Lernende den Befehl falsch ausführen, scheidet sie aus. Wer am längsten in der Achterbahn bleibt, hat gewonnen und kann als nächste/r die Befehle geben.</p> <p>Anmerkung: Hier ist wieder eine gute Möglichkeit, noch einmal die Imperative zu wiederholen und einzuüben, damit „Simon“ die korrekten Befehle gibt.</p>	Bild Achterbahn
5/ PL	<p>Überleitung: Nach dem Spiel fragt die Lehrkraft, was die Lernenden glauben, wie es ihnen auf der Achterbahnfahrt geht, wenn sie hoch, hinunter, in die Kurve und über die Kuppe fahren. Damit leitet die Lehrkraft zum Herzschlag über.</p> <p>Anmerkung: Hier besteht die Möglichkeit, Steigerungsformen einzuüben, indem man fragt, wann die Achterbahn hoch-höher-am höchsten oder der Herzschlag schnell-schneller-am schnellsten ist.</p>	

15/ PL, EA	<p>Erarbeitung: Die Lehrkraft verteilt das Arbeitsblatt Experiment 2. Die Lernenden suchen ihren Herzschlag und zählen ihn, während die Lehrkraft eine Minute stoppt. Das Ergebnis tragen sie auf dem Arbeitsblatt ein. Ebenso bei der Messung der Kniebeugen, dem Herzschlag danach und dem Schreiben eines Satzes. Anschließend befragen sie sich gegenseitig zu ihren Messwerten und tragen das auf ihrem Aufgabenblatt ein.</p> <p>Anmerkung: Die Lernenden verschriftlichen ihre Ergebnisse und die der befragten Personen auf dem Aufgabenblatt. Diese Aufgabe wäre auch als Hausaufgabe möglich.st) liegt.</p>	Experiment 2 - Interviews machen (Modul Zeit)
10/ PL	<p>Transfer: Um das Zeitgefühl der Lernenden zu fördern, stehen alle Lernenden auf und die Lehrkraft gibt eine Zeitangabe (bspw. 60 Minuten). Dann lässt sie die Stoppuhr laufen und die Lernenden müssen sich hinsetzen, wenn sie meinen, dass die Zeitangabe (hier 60 Minuten) vorbei ist. Wer am nächsten zur Zeitangabe ist, hat gewonnen.</p>	Stoppuhr
Weiterführende Ideen		
<p>Eine weitere Möglichkeit, die Zeit zu messen, ist die Pendeluhr. Hierfür können die Lernenden anhand des Arbeitsblattes (Experiment 3 - Die Pendeluhr) ein Experiment dazu durchführen.</p>		Experiment 3 - Die Pendeluhr (Modul Zeit)

Wir bedanken uns für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung der Verlinkung folgender Materialien:

Lied „Morgens früh um sechs“

© aus dem Album SING MIT MIR KINDERLIEDER VOL. 2 von Kalle Klang & Die Flohtöne; veröffentlicht auf dem YouTube-Kanal SING MIT MIR - KINDERLIEDER

Kopiervorlagen

Kopiervorlage 1: Schüttel-Monatsnamen

U R J N A A	
R E U R F B A	
Ä Z M R	
I L A R P	
I M A	
I J N U	
U J L I	
G A S U T U	
P E R S E M T B E	
K E O B T R O	
E V B N E R O M	
M E Z B R E D E	

DAS JAHR

- 1) Im JANUAR kommen die heiligen drei Könige.
- 2) Im FEBRUAR feiere ich Fasching.
- 3) Im MÄRZ pflücke ich meine ersten Schneeglöckchen.
- 4) Im APRIL kommt der Osterhase und versteckt die Ostereier.
- 5) Im MAI stellen wir den Maibaum auf.
- 6) Im JUNI blühen die Sonnenblumen.

Diktierbogen:

- 1) _____

- 2) _____

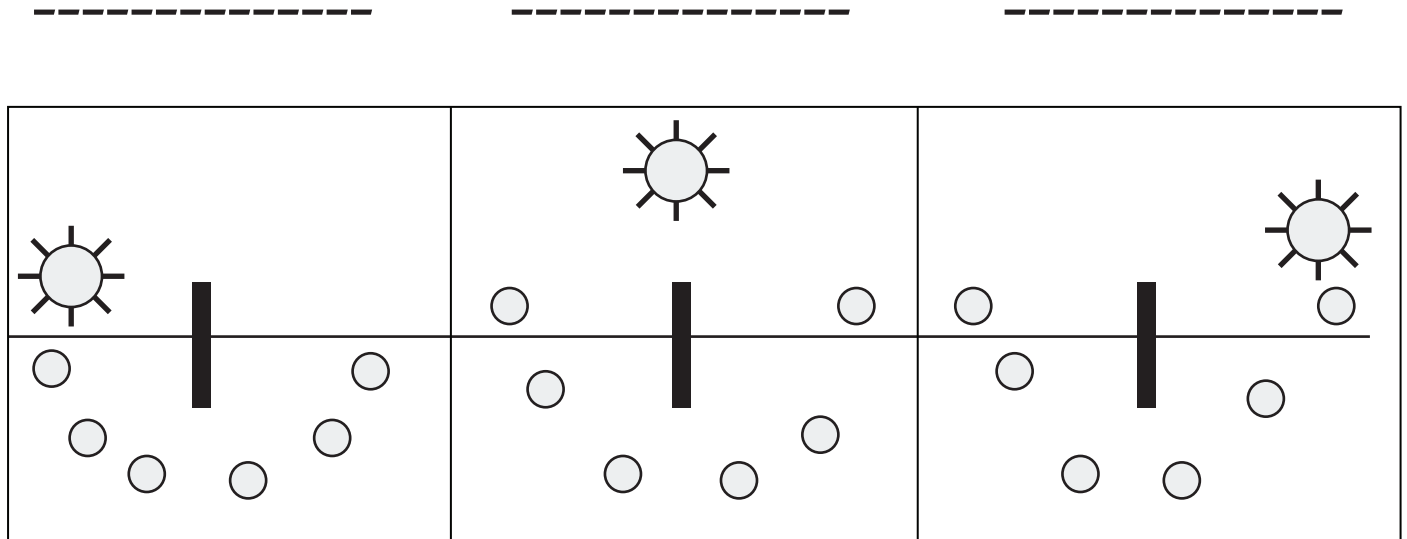
- 3) _____

- 4) _____

- 5) _____

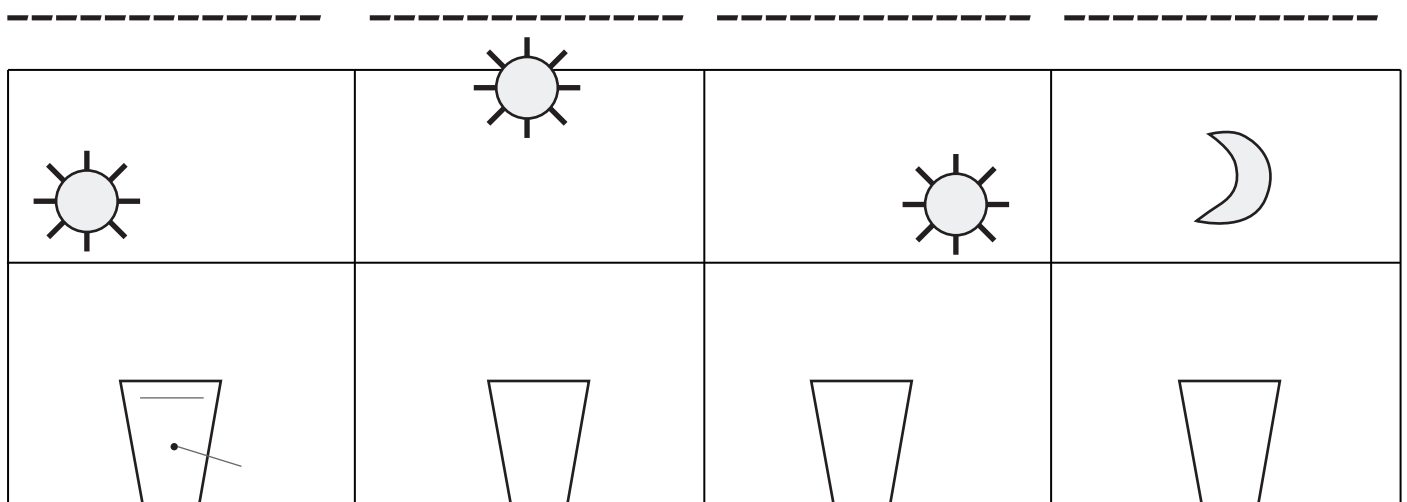
- 6) _____

Die Sonnenuhr



Das Wasser

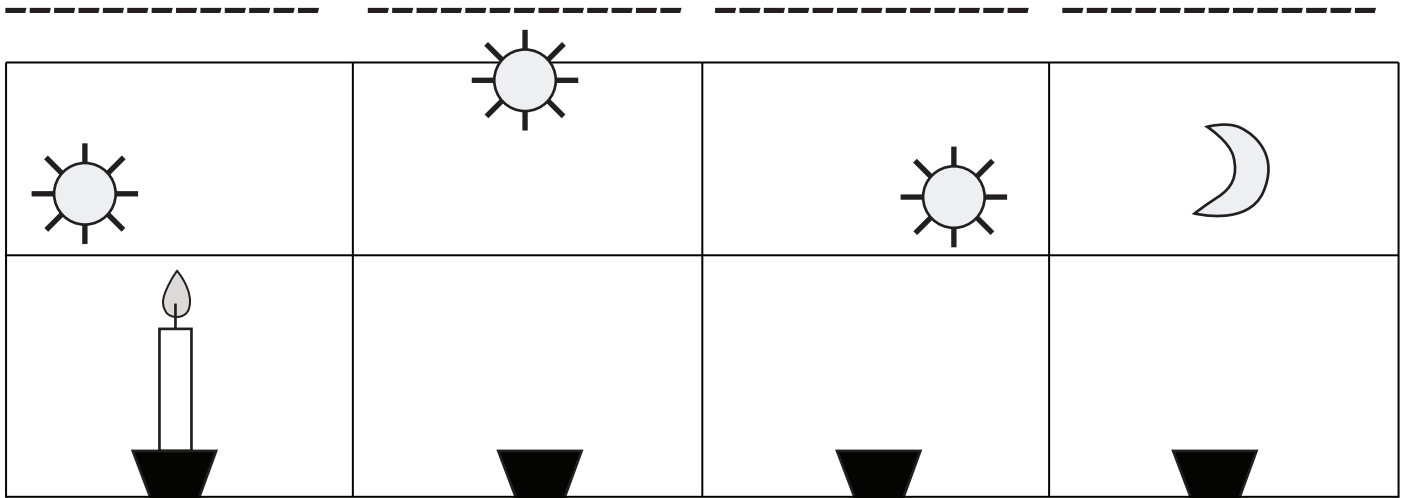
Schreibe über die Bilder nachts, abends, morgens und mittags.
Zeichne den Wasserstand in den Eimern ein.



Welches Problem kann es mit Wasseruhren geben?

Das Feuer

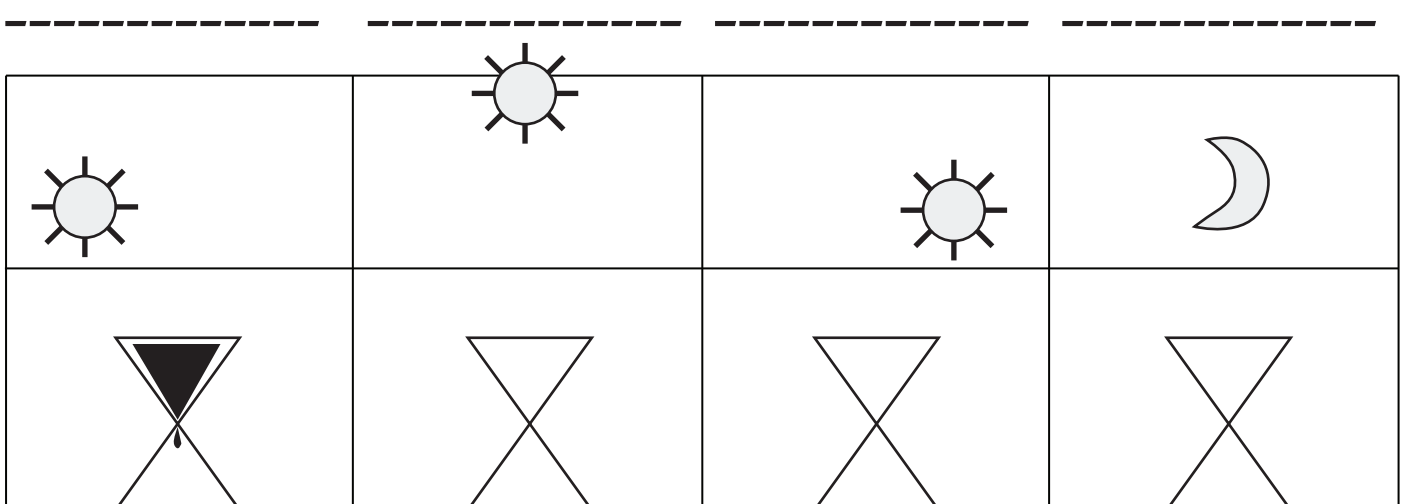
Schreibe über die Bilder nachts, abends, morgens und mittags.
Zeichne den Kerzenstand in den Bildern ein.



Welches Problem kann es mit der Kerzenuhr geben?

Der Sand

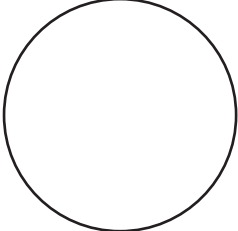
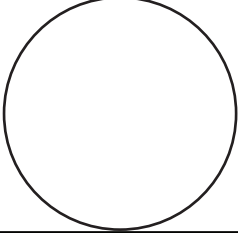
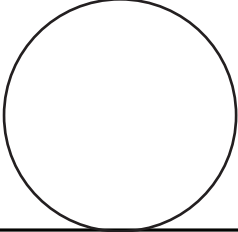
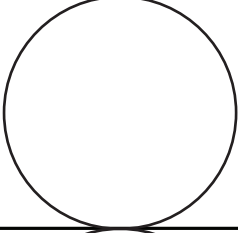
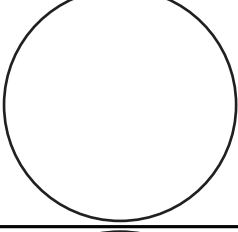
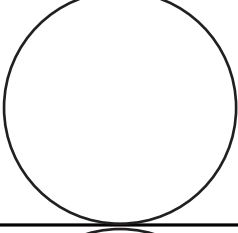
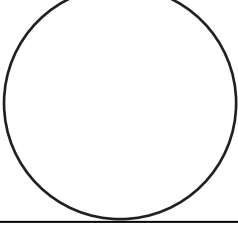
Schreibe über die Bilder nachts, abends, morgens und mittags.
Zeichne den Sandstand in der Sanduhr ein.



Welches Problem kann es mit der Sanduhr geben?

Tagesablauf der kleinen Hexe

Höre und sehe das Lied. Male oder schreibe, was die Hexe macht.
Male die Uhrzeit in die Uhren.

6 Uhr		
7 Uhr		
8 Uhr		
9 Uhr		
10 Uhr		
11 Uhr		
12 Uhr		

Kopiervorlage 6: Pantomimekarten

